

Yume

eine One Piece Story

Von Mizuki_chan

Kapitel 3: Erwachen

Es waren schöne Erinnerungen an damals vor zehn Jahren im East Blue, das Mädchen erledigte schnell ihre Einkäufe und holte die Medikamente für Ace.

Der Apotheker erkundigte sich zwar bei dem Mädchen für weh die Mittel sein doch antwortete sie ihm „Für einen Nachbarn“.

Die Braunhaarige log nicht gerne, aber sie konnte ja schlecht sagen das die Medikamente für einen Piraten sein der sich in ihrem Haus befand.

Die Marine wäre ganz schnell da und Ace hätten ihn mitgenommen und diesmal wäre es sein Tod.

Nun machte sich die Kleine auf den Weg nach Hause, sie wollte ihren Bruder nicht all zu lange alleine lassen, während sie so die Straße entlanglief musste sie an Ruffy denke „Er wird böse sein das Law ihm nicht sagt das Ace noch am Leben ist und auch auf mich wird er wütend sein“ brummelte sie leise und sah in den Himmel.

Ruffy würde es sicher verstehen wenn sie es ihm erklären würde, er und Ace hatten einen harten Kampf hinter sich. Beide waren schwer verletzt, würde Ruffy in seinem Zustand erfahren das Ace am Leben war würde er alles versuchen um zu ihm zu kommen und das wäre sein Tod, nein es war erst mal besser so auch wenn es grausam klang Kasumi versuchte nur beide zu schützen.

//Ruffy bitte verzeih mir//, dachte sie und wischte sich eine Träne aus denn Augenwinkel, es fiel ihr wirklich nicht leicht dies zu tun aber was sollte sie machen.

Als sie die Türe zu ihrem Haus öffnete sagte sie „Ich bin wieder da Oni-chan“ es war ein wenig seltsam zu wissen das Ace hier bei ihr war und ihr nicht antworten konnte, die Braunhaarige stellte den Korb mit den Einkäufen auf den Tisch und nahm die Medikamente heraus, stellte sie auf den Nachtschrank neben Ace, diese lag immer noch mit geschlossenen Augen und schwer Atmend im Bett.

Das Mädchen sah sich die Verbände an, noch waren sie nicht durchgeblutet das war schon mal ein gutes Zeichen.

Behutsam deckte die ihren Bruder wieder zu und machte sich daran das Abendessen zu kochen es würde eine Suppe geben „Ob Ace sie schon Schlucken kann?“ fragte sie sich während sie die Möhren klein schnippelte und zu dem Schwarzhaarigen herüber sah.

Schon bald duftete es in den kleinen Haus nach Suppe, während diese vor sich hin blubberte sah sich das Mädchen noch einmal die Verbände an.

Law hatte ihr ja gesagt sie solle sie regelmäßig kontrollieren „Gut noch brauche ich sie nicht zu wechseln“ sagte sie leise und setzte sich neben Ace „Zehn Jahre haben wir

uns nicht gesehen Oni-chan“ flüsterte sie „Ob du dich noch an mich erinnern kannst?“ frage sie mehr in den Raum, Ace stöhnte leise.

Das Mädchen griff nach den Medikamenten, darunter war auch ein Schmerzmittel das sie ihrem Bruder geben konnte, Kasumi nahm eines der Pulver heraus, löste es dann in einem Glas Wasser auf.

Dann hob sie den Kopf des Schwarzhaarigen leicht an, er war recht schwer und setzte das Glas an seine Lippen langsam , vorsichtig Kippte sie das Glas und flösste ihrem Bruder in Inhalt sein.

Ace brummte leise als er das Medikament geschluckt hatte, es schien bitter zu schmecken aber es sollte ihm helfen gesund zu werden „Gleich gibt es eine Suppe“ sagte sie zu ihm und legte seinen Kopf behutsam auf das Kissen.

Die Braunhaarige stellte das Glas beiseite, stand dann auf denn sie musste nach dem Essen sehen, als die Braunhaarige am Herd angekommen war nahm die denn Decke vom Topf. Dann nahm das Mädchen den Kochlöffel von der Anrichte und rührte in der Flüssigkeit herum „Sie ist fertig“ sagte Kasumi, nachdem sie die Suppe probiert hatte nun nahm sie eine Schüssel aus dem Regal über ihr und befüllte diese mit dem noch heißen Essen.

Die Möhren waren gut zerkocht so das Ace nicht daran ersticken würde wenn die Braunhaarige ihm die Suppe einflösste, nach einigen Schritten setzte sich die Kleine wieder neben den Schwarzhaarigen diesmal hob sie den Kopf nicht an sondern schob ein weiteres Kissen unter den Kopf so das Ace fast aufrecht saß . Kasumi achtete jedoch darauf dass es nicht zu hoch war, die Operationsnaht an Bauch und Rücken würde unter der zu großen Spannung aufplatzen, dass wäre sichre nicht so gut weder für das Mädchen noch für den jungen Mann.

Kasumi tauchte nun denn Löffel in die Suppe, pustete er paar mal bevor sie diesen zum Mund ihres Bruders führte „Vorsicht sie ist noch sehr warm“, sagte das Mädchen dann setzte sie den Löffel an die Lippen und ließ die Flüssigkeit in den Mund laufen.

Ace schluckte Instinktive die Suppe herunter ein lächeln huschte über die Lippen des Mädchens, so flösste sie ihm nach und nach den Inhalt der Schüssel ein.

So ging es Tag für Tag Kasumi tat ihr bestes um Ace wieder auf die Beine zu bringen drei Wochen vergingen, doch der Schwarzhaarige war immer noch nicht aufgewacht, Kasumi machte sich immer mehr Sorgen um ihren großen Bruder.

„Ace ich gehe schnell in die Stadt ich bin gleich wieder da“ sagte sie zu dem Schwarzhaarige und verließ das Haus, was die Kleine nicht ahnte war, das ihr Bruder langsam wieder das Bewusstsein erlangte.

Nach knapp einer Stunde war das Mädchen wieder zu Hause mit frischen Lebensmittel, neuen Medikamenten und Verbänden „Oni-chan ich bin wieder zu Hause“ rief sie auch diesmal bekam sie keine Antwort.

Seufzend schloss die Braunhaarige die Haustüre hinter sich, stelle den Einkauf auf den Tisch und begann damit das Abendessen zu kochen, während das Mädchen mit dem Rücken zu Ace stand öffnete dieser langsam seine Augen.

„Was....“ sagte er matt und sah sich erst mal um, sein Kopf dröhnte und sein Brustkorb schmerzte, doch sagte ihm das alles das er am Leben war was ihm leicht verwirrte.

Er war doch getroffen worden, Admiral Sakazuki hatte ihn doch durchbohrt, als er daran dachte schmerzte es nur noch mehr und dennoch lag er hier in einem Bett und war am Leben, wie war dass nur möglich.

Langsam drehte er den Kopf in die Richtung in der Kasumi stand, das Mädchen war vertieft in ihrer Arbeit und merkte daher nicht wie Ace sich aufrichtete, um sich einen besseren Überblick zu verschaffen, doch die Schmerzen ließen es nicht zu, so das er

erst mal wieder zurück ins Kissen sackte.

//Verdammt tut das weh//, dachte er und fasste sich mit der linken Hand an die Stelle an der er durchbohrt worden war, nun versuchte er es nach dem ersten Anflug von Übelkeit noch einmal sich aufzurichten und diesmal gelang es ihm sogar.

Der Schwarzhaarige sah sich um wo zum Teufel war er als er denn Blick im Raum umherwandern lies entdeckte er Kasumi die am Herd stand und kochte, dabei summt die Braunhaarige leise ein Lied vor sich hin.

Die Schulterlangen Haare hatte sie recht und links zu zwei Zöpfen zusammen gebunden, die Ärmel ihres Shirt hatte die Kleine bevor sie zu kochen begonnen hatte nach oben gekrempelt.

Die Augen von Ace weiteten sich als er die Narben sah, die das Mädchen am rechten Oberarm hatte, diese Narben hatten sich in sein Gedächtnis eingebrannt, der Schwarzhaarige würde sie unter tausenden wiedererkennen.

„Kasumi“, flüsterte er leise, schob vorsichtig die Decke vom Körper, Ace war im begriff auf zu stehen, doch der Schmerz hinderte ihn erst mal daran sein Vorhaben in die Tat umzusetzen.

„Verdammt“, brummte der Schwarzhaarige, Schweiß rannte ihm die Stirn herunter doch er ließ sich doch nicht von so einem bisschen Schmerz davon abhalten auf zu stehen.

Vorsichtig schwang er die Beine aus dem Bett und richtete sich auf, was sehr anstrengend für ihn war, doch nach einigen Minuten hatte er es tatsächlich geschafft er saß aufrecht nun musste er es nur noch schaffen auf zu stehen.

Es war anstrengend doch dann stand er schwer Atmend auf seinen Füßen, die Wunde am Bauch und am Rücken hatte leicht zu bluten begonnen, doch dass war dem Schwarzhaarigen erst gleich.

Langsam setzte er sich in Bewegung, dabei hielt sich der Schwarzhaarige an denn Möbeln fest die in seiner Reichweite waren und arbeitete sich Schritt für Schritt Richtung Kasumi vor. Endlich stand hatte Ace es geschafft, es hatte den Piraten sehr angestrengt doch nun stand er hinter dem seiner kleinen Schwester.

Die Braunhaarige war noch immer in der Arbeit versunken als die Stimme von Ace ertönte „Hy Imoto-chan“ die Braunhaarige fuhr erschrocken herum und glaubte es nicht ganz als ihr Bruder hinter ihr stand und nicht wie das Mädchen es gewohnt war ihm Bett lag „Ace...Ace du bist....du bist ja.....“ stammelte sie.

Das Mädchen musste erst mal wieder einen klaren Kopf bekommen, nach einigen Sekunden hatte die Braunhaarige ihre Gedanken wieder zur Ruhe gebracht, doch noch bevor sie was sagen konnte stand Ace auch schon vor ihr und drückte sie sanft an sich. Das Mädchen werte sich nicht mal, sondern genoss die wärme ihres Bruders, erst als sie etwas nasses an ihren Händen fühlte löste sich Kasumi mit sanfter Gewalt aus seinem Griff.

„Ace deine Wunde“ sagte sie als sie den Grund für ihre nassen Hände sah, Ace lächelte seine Schwester verschmitzt an, das Mädchen hätte ihm am liebsten eine Kopfnuss gegeben, doch die Braunhaarig ließ das lieber sein. Stattdessen zog die Kleine einen Stuhl heran und drückte den Schwarzhaarigen mir sanfter Gewalt und ohne große Anstrengung drauf.

„Du bist so was von unvernünftig Oni-chan, deine Wunden haben wieder zu bluten begonnen“ schimpfte sie mit ihrem großen Bruder und holte aus dem Korb, der noch immer auf dem Tisch stand frische Verbände heraus. Ace grinste die Braunhaarige nur verlegen „Gomene“ sagte er zu seiner kleinen Schwester.

Kasumi zog eine Schnute, begann dann die alten Verbände zu lösen, da Ace nun saß

war es leichter für die Kleine wie die ganze Zeit, als der Schwarzhaarige noch im Bett gelegen hatte.

Schon bald hatte sie die blutigen Verbände gelöst, erst jetzt konnte Ace sehen wie seine Wunde aussah die man ihm zugefügt hatte, der junge Mann erschrak als er das Ausmaß sah das Admiral Sakazuki verursacht hatte.

Bevor Kasumi den Verband anlegen konnte strich Ace über die schon langsam heilende Stelle „Wie ist das möglich“ er sah seine Schwester an, diese senkte den Blick „Ich erkläre dir alles später, las mich das bitte erst verbinden“ antwortete sie ihm und begann den Verband um Ace zu Wickeln.

Nach einigen Minuten saß der Verband Kasumi war sehr zufrieden mit ihrer Arbeit, doch bevor sie sich zu Ace setzte wusch sie sich erst mal das Blut von den Händen.

Das Mädchen ließ sich erst mal Zeit, sie dachte nach wie sie das ganze ihrem Bruder erklären sollte so //Am besten sagte ich es ihm so wie es gewesen war// dachte sie und machte sich auf den Weg zurück zu dem Schwarzhaarigen.

Dieser saß da und strich wieder über den Verband, es war sicher verwirrend für ihn und seltsam zu wissen das er nicht Tod sonder am Leben war. Ace zuckte leicht zusammen als die Braunhaarige ihm ein Glas mit kaltem Saft an die Wange hielt sie mitgebracht hatte nachdem die Braunhaarige die Verbände entsorgt hatte.

„Hier du hast sicher Durst“ sagte die Kleine und setzte sich nachdem Ace ihr das Glas aus der Hand genommen hatte neben den Schwarzhaarigen „Wo soll ich nur Anfangen“ sagte sie leise.

Ace sah seine Schwester aus den Augenwinkel her an, nippte dabei an dem kalten Saft „Am besten von da an wo ich nichts mehr weiß“ sagte er und stellte das Glas auf den Tisch und sah seine kleine Schwester weiterhin an.

Kasumi schloss die Augen und begann zu erzählen „Als du Regungslos neben Ruffy lagst hat dieser sich nicht mehr bewegen können, er wäre gestorben wenn er keine Hilfe gehabt hätte“ sagte sie leise und sah Ace an, dieser blieb erst mal stumm.

„Ohne Law-sama und diesen Fischmensch wäre er sicher gestorben, sie haben ihn weggebracht“ Ace atmete erleichtert auf als er das hörte und lächelte dabei sogar ein wenig. Ruffy war am Leben und das Jimbi sein Versprechen gehalten hatte das er ihm im Gefängnis gegeben hatte.

Kasumi konnte seine Gefühle sehr gut verstehen „Und wie komme ich nun hier her?“ fragte der Pirat das Mädchen, dies sah Ace nun direkt an „Ich habe dich vom Schlachtfeld geholt, die Marine war noch damit beschäftigt die anderen Piraten in Schach zu halten und die Presse hatten ihre Bilder, es war gar nicht so leicht Oni-chan“ sagte sie.

Ace legte den Kopf in den Nacken und sah an die Zimmerdecke, es ist bestimmt nicht leicht gewesen ihn da weg zubekommen, denn immerhin war er um einiges schwere als die Braunhaarige es war sicher ein Kraftakt gewesen.

„Und was ist dann geschehen, ich meine hast du es angestellt mich zusammen zu flicken?“ fragte er ohne das Mädchen anzusehen „ Ich habe Law-sama darum gebeten, er war noch in der Stadt ich habe lange auf ihn ein reden müssen“ sagte sie. Ja es war nicht einfach gewesen, erst als Kasumi Law gesagt hatte wenn er operieren sollte, hatte der Pirat eingewilligt, der Braunhaarige war ein Stein vom Herzen gefallen als der Doktor zugesagt hatte.

Nun sah der Schwarzhaarige die Kleine an, hatte sie eben Law gesagt, er hatte doch auch seinen Bruder gerettet „Und er hat mich wieder....?“ , fragte der Schwarzhaarige leise , legte dabei seine rechte Hand auf den Bauch wo er durch den Verband das leichte Pochen der heilenden Wunde spüren konnte.

Kasumi nickte „Es war eine lange Operation, Law-sama hatte einiges zu tun gehabt, es war einiges zerstört gewesen“ antwortete das Mädchen ihrem großen Bruder, dessen Augen weiteten sich jetzt war dem Piraten klar wie er überlebt hatte und wem er das zu verdanken hatte.

„Und was ist mit Ruffy, wie geht es ihm“ fragte er das Mädchen, Kasumi lächelte stand auf und ging an den Nachtschrank neben dem Bett in dem Ace bis vor zwei Stunden noch gelegen hatte. Dort holte eine Zeitung heraus und legte sie vor ihrem Bruder auf den Tisch „Er Lebt“ antwortete sie ihm.

Mit zitternden Händen nahm Ace die Zeitung in die Hand, auf der Titelseite war sein kleiner Bruder zu sehen, er sah schrecklich aus aber er lebte „Ich bin so froh“, sagte er nachdem er sich den Artikel durchgelesen hatte. Ace legte nun die Zeitung beiseite, der Schwarzhaarige hatte verstanden was Ruffy mit dem Tattoo sagen wollte dann sah er Kasumi an „Weiß er das ich am Leben bin?“ fragte er die Kleine schließlich.

Diese stand mit dem Rücken zu ihrem Bruder und sah aus dem Fenster „Nein Ruffy weiß nicht das du lebst“ sagte sie langsam, sie konnte regelrecht hören wie Ace die Luft scharf einzog.

Kasumis Worte trafen Ace wie einen Faustschlag in den Magen, am liebsten wäre er ruckartig aufgestanden und aus dem Haus gelaufen doch seine Wunden hinderten ihn daran „Was warum hast du ihm nichts gesagt, denk doch mal an seine Gefühle“ sagte er wütend und schlug mit der Faust auf den Tisch.

Kasumi krallte sich mit beiden Händen in ihrer Hose fest, sie konnte Ace reaction verstehen „Ich hatte keine andere Wahl gehabt Oni-chan“ sagte sie und drehte sich zu ihrem Bruder herum.

Mit der linken, flachen Hand schlug sie sich auf die Brust und sagte weiter „Ich weiß das es Grausam ist ihm im Glauben zu lassen das du Tod bist aber..... Ruffy hätte sicher versucht her zu kommen und das.....das WÄHER EUER TOD GEWESEN“ die letzten Worte schrie das Mädchen.

Tränen funkelten in ihren Augen, Ace sah die Braunhaarige nicht an „Ja das hätte er sicher gemacht, er macht doch immer solche dummen Sachen“ sagte er leise, stand auf, ging auf das Mädchen zu und hob die Hand.

Kasumi schloss die Augen und wartete auf den Schlag doch dieser blieb aus, Ace hatte ihr die Hand auf den Kopf gelegt „Es ist dir sicher nicht leicht gefallen diese Entscheidung zu treffen, nicht war Imoto-chan“ sagte er nun mit sanfter Stimme.

Kasumi sah den Schwarzhaarigen an „Mein Herz wäre fast zersprungen“ antwortete die ihm mit Tränen in den Augen.

Ace seufzte und wuschelte ihr durchs Haar „Las uns was Essen ich hab einen Bären Hunger, ich könnte ein Pferd essen“ sagte er dann zu ihr, Kasumi sah den Schwarzhaarigen an und sagte „Baka.. wo soll ich denn ein Pferd herbekommen“ und lächelte dann. Ace zuckte mit den Schultern und begann dann zu lachen, als die Braunhaarige einen Schmolmund zog „Ein halbes Schwein würde auch reichen“, sagte er dann zu dem Mädchen. Damit konnte Kasumi zwar nicht dienen aber dafür mit einigen gebratenen Hühnern, Ace hatte diese nach wenigen Sekunden regelrecht vernichtet. Nun hockte er auf dem Stuhl und legte sie die Hand auf den Bauch „Das war echt lecker Imoto-chan“, sagte der Schwarzhaarige, das Mädchen lief rot an. Die beiden saßen noch einige Stunden so am Tisch, tranken Tee und unterhielten sich über ganz belanglose Dinge, doch schon bald vielem dem Mädchen die Augen zu „Ich geh schlafen Oni-chan“, sie und streckte sich. Ace grinste, dann wanderte sein Blick zu dem Bett, die beiden würden es sich teilen müssen, aber was soll da schon groß dabei sein immerhin waren sie ja Bruder und Schwester.

Als es langsam Nacht wurde und Kasumi schon lange eingeschlafen war, lag Ace noch lange wach, er dachte über das was Kasumi gesagt hatte nach //es wäre unser Tod gewesen, sie hat leider Recht in diesem Zustand hätten wir nicht kämpfen können//, dachte der Schwarzhaarige, hob den linken Arm und streckte ihn von sich. Die Hände waren mit schmalen Bandagen eingewickelt, die an einigen Stellen leicht rot waren, es hatte ihn wirklich übel erwischt

Kasumi murmelte etwas im Schlaf „Ruffy...es tut...mir so leid“ Ace sah das Mädchen aus den Augenwinkel her an, nein es war ihr sicher nicht leicht gefallen selbst im Schlaf nagte das schlechte Gewissen an ihr, es ihrem Bruder nicht gesagt zu haben.

„Er wird es verstehen Imoto-chan“ flüsterte der Schwarzhaarige und nahm den Arm wieder herunter, doch schlafen konnte er noch lange nicht zu viele Gedanken gingen ihm durch den Kopf.

Kasumi hatte ihm noch nicht alles erzählt, was war aus seinem Vater geworden lebte er noch und was war mit seiner Mannschaft lebten sie auch noch.

Diese Gedanken hielten den jungen Mann fast die ganze Nacht wach, schließlich richtete er sich auf und öffnete die Schublade des Nachtschranks.

Dort hatte Kasumi doch den Artikel von Ruffy herausgeholt in dem Bericht stand nur das der Strohhut auf der Marinebasis war und den dort gefallenen seinen Respekt zu zollen.

Ace nahm dann eine weitere Zeitung heraus, auf dem sein Foto von ihm abgebildet war, es war seltsam für den Schwarzhaarigen sich selbst dort so liegen zu sehen.

Aufmerksam las er sich den Artikel durch so erfuhr er das sein Vater Whitebeard im Kampf gefallen war „Vater“ hauchte der Schwarzhaarige leise als er das las.

Der Mann der ihn in seine Bande geholt hatte und der wie Ruffy gekommen war um ihn zu retten war nun doch zu Fall gebracht worden, Ace war unendlich traurig mit der Gewissheit zu leben dass dieser Mann sein Leben gelassen hatte.

Dann las er weiter, auch über ihn stand was in dem Artikel das der Sohn des Königs der Piraten gestorben sei als er den Strohhut gerettet haben soll „Ich fühle mich aber sehr lebendig“ murmelte er.

Nachdem Ace fertig war legte er die Zeitung beiseite und wollte gerade die Schublade wieder schließen als ihm ein kleines, blaues Buch auffiel das darin lag.

„Erinnerungen“ las er die Aufschrift vor, seine Neugier war geweckt so nahm er das Buch heraus, schlug es auf und begann darin herumzublättern.

Auf den ersten Seiten waren Kinderzeichnungen von Kasumi zu sehen die sie gezeichnet hatte, auch klebten einige Fotos darin, die Ace, Ruffy und auch Sabo zeigten, der Schwarzhaarige musste schmunzeln, als er weiter blätterte fand er seinen ersten Steckbrief und einen Zeitungsartikel.

Einige Seiten später klebte der Steckbrief von Ruffy mit passenden Artikel und so ging es immer weiter „Sie hat uns nie vergessen“ sagte Ace leise und schloss das Buch wieder. Behutsam legte der Schwarzhaarige es in die Schublade zurück, machte diese leise wieder zu, dann sah er zu dem Mädchen. Ein lächeln war auf dem Gesicht des jungen Mannes zu sehen, vorsichtig legte er sich wieder hin, dann schob Ace seinen rechten Arm unter den Kopf der Braunhaarigen, so das sie nun an seiner Schulter lag „Danke Imoto-chan“ sagte er leise und schlief ein.

So vergingen zwei Jahre, die Wunden von Ace verheilten langsam und blieben als sichtbare Narben zurück das Tattoo auf seinem Rücken hatte die Narbe fast ganz überdeckt, nur am Rand konnte man es noch leicht sehen was es mal da stellen sollte. Als Ace stark genug war, konnte er nun anfangen seine Kräfte zu trainieren und auszubauen, denn wenn er seinen Bruder wieder sehen wollte musste er stärker

werden, das war er nicht nur ihm sonder auch sich selber Schuldig.
Und schon bald sollte es so weit seien das sich die Brüder wieder in die arme schlissen
sollten.